

Daniela Haase wurde in Bautzen geboren und war bereits vor und während ihres Gesangsstudiums an der Hochschule für Musik „C. M. v. Weber“ in Dresden an CD-Produktionen, Rundfunkaufnahmen beim MDR und ORB und zahlreichen Konzerten beteiligt. Gastengagements führten sie an das Deutsch-Sorbische-Volkstheater in Bautzen und mit ihrem Liederabend-Debüt 2009 an die Oper Leipzig. Als Teilnehmerin verschiedener Wettbewerbe und Meisterkurse bei P. Schreier und H. Haenchen gewann sie zahlreiche Preise und war Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin.

Seit 2008 wird sie von Prof. Elisabeth Wilke künstlerisch begleitet. Den Schwerpunkt ihrer sängerischen Tätigkeit bilden Oratorien, Kantaten, Messen und andere vokalsolistisch-kammermusikalische Gattungen des 16. bis 21. Jahrhunderts. Besondere Impulse in ihrer künstlerischen Arbeit erhielt sie u.a. von Markus Creed, H.-Ch. Rademann, Prof. Ludwig Güttler, Simon Halsey, Marek Janowski und Simon Rattle. So gastiert die Sopranistin mit einem umfangreichen Lied- und Oratorienrepertoire weltweit solistisch und in ausgewählten Ensembles u.a. in Zusammenarbeit mit den Berliner Philharmonikern, der Lautten Compagny Berlin, der Batzdorfer Hofkapelle, der Virtuosi Saxoniae, der Elbland Philharmonie Sachsen, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Hofer Symphonikern, den Dresdner Kapellknaben, dem Dresdner Kreuzchor, dem MDR Rundfunkchor Leipzig, dem Rundfunkchor Berlin und dem RIAS Kammerchor Berlin.